

Brahms empfiehlt Zemlinsky

**Musiker des
Münchner Rundfunkorchesters
& ihr Gast
spielen Klarinettentrios**

**Mittwoch, 10. Oktober 2018
19.30 Uhr**

**Kleines Haus der
Rudolf-Steiner-Schule Gröbenzell
Spechtweg 1, 82194 Gröbenzell**



**Der Eintritt ist frei, für Spenden zugunsten
der Rudolf-Steiner-Schule Gröbenzell sind wir
jedoch sehr dankbar.**

Brahms empfiehlt Zemlinsky

Musiker des Münchner Rundfunkorchesters & ihr Gast

Eberhard Knobloch Klarinette

Uladzimir Sinkevich Cello

Lambis Vassiliadis Klavier

Programm:

Alexander von Zemlinsky (1871 - 1942): Trio op. 3, d-Moll (1896)

Johannes Brahms (1833 - 1897): Trio op. 114, a-Moll (1891)

Der junge Wiener Pianist und Komponist **Alexander von Zemlinsky** fand in Johannes Brahms einen wertvollen Unterstützer. Nachdem der Altmeister die Uraufführung des Klarinettrios des 25-Jährigen hörte, empfahl er seinem Verleger, dem berühmten Simrock, es zu veröffentlichen. Das Jugendwerk von Zemlinsky ist erwartungsgemäß von dem Trio, das Brahms wenige Jahre zuvor für die gleiche Besetzung komponiert hatte, beeinflusst. Es ist dennoch ein inspiriertes, reizvolles Werk, das heute zu den meistgespielten Kompositionen von Zemlinsky gehört.

Das Klarinettrio von **Johannes Brahms** ist das erste von vier kammermusikalischen Werken mit Klarinette, die er in den letzten Jahren seines Lebens schrieb, nachdem er sich entschlossen hatte, nicht mehr zu komponieren. Der wunderschöne gesängliche Ton von Richard Mühlfeld, Soloklarinetist der Hofkapelle Meiningen, inspirierte den arbeitsmüden Brahms zu dem Klarinettrio, dem Klarinettenquintett und zwei Sonaten für Klarinette und Klavier. Die abgeklärte Atmosphäre, der schlichte, beschauliche Charakter der Musik sind typisch für das Spätwerk von Johannes Brahms.

Kontakt: Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
Thomas Jall, Telefon 0172 974 42 15

Wir danken unseren Partnern:

